

PRESSEMELDUNG

Mahnmal für Zivilcourage in Solln:

Doppelte ehrenamtliche für zukünftige Pflege

Schüler der Reinhard-Wallbrecher-Grundschule reinigen das Gelände / Liselotte Schneider übernimmt die Gartenarbeiten.

München, im Juni 2014. Immer wieder haben sich Fahrgäste und Passanten bei der Dominik-Brunner-Stiftung über zu viel Müll auf dem Gelände des Mahnmals für Zivilcourage in Solln beschwert. Dank der Bemühungen von Dr. Hermann Sand, dem Herausgeber der Sollner Hefte, konnte jetzt gleich doppelte ehrenamtliche Hilfe gefunden werden. Die Reinhard-Wallbrecher-Grundschule in Solln hat sich bereit erklärt, die Pflege des Geländes zu übernehmen; Liselotte Schneider kümmert sich um die Gartenarbeiten.

Engagierte Drittklässler

„Wir sehen die Aufgabe als aktiven Beitrag unserer Schule für die Gesellschaft und gleichzeitig als sehr praktisches Engagement für unsere Schüler der dritten Klasse in ihrem täglichen Umfeld“, betont Dr. Rudolf Kutschera, Mitglied der Schulleitung der Reinhard-Wallbrecher-Grundschule. Ausgerüstet mit Gärtnerschürzen der Dominik-Brunner-Stiftung sorgen die Schüler ab sofort einmal pro Woche für mehr Sauberkeit am Mahnmal und ernten erstaunte Blicke der Passanten. „Das macht Spaß!“, so der neunjährige David. Und Klassenkameradin Ema ergänzt: „Wir sind mehr Schüler, die das gerne machen möchten, als es Plätze dafür gibt.“

Gärtnerin aus Liebe

Liselotte Schneider hat sich auf die Anzeige „Kümmerer gesucht“ in den Sollner Heften gemeldet und wird zukünftig die Gartenarbeiten am Mahnmal ehrenamtlich übernehmen. Bereits an Ostern hatte sie persönlich Hand angelegt. „Ich bin Gärtnerin aus Liebe, schätze die Zivilcourage von Dominik Brunner sehr und möchte daher meinen Teil dazu beitragen, das Andenken an ihn zu wahren“, so Schneider.

„Wir freuen uns sehr darüber, dass sich die Sollner mit dem Mahnmal für Zivilcourage identifizieren und bereit sind, aktiv etwas dafür zu tun“, erklärt Sabine Hoffmann, Vorstand der Dominik-Brunner-Stiftung.

„Einfach zuschauen und geschehen lassen, das ist zu wenig“

Das Mahnmal für Zivilcourage war 2013 anlässlich des vierten Todestages von Dominik Brunner am S-Bahnhof Solln im Beisein prominenter Redner und Gäste offiziell enthüllt worden. Das Mahnmal zeigt drei Menschen unter dem Motto „Zusammenhalt macht stark“, die sich an der Hand halten. Es befindet sich am Rande der Park & Ride Parkplätze neben dem Bahnhofskiosk. Ergänzt wird es durch eine Tafel mit dem Zitat Molières „Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“ Eine kleine Gedenktafel direkt am Bahnsteig – dem Tatort, an dem Dominik Brunner 2009 sein Leben lassen musste – komplettiert die Gesamtkomposition. „Einfach zuschauen und geschehen lassen, das ist zu wenig“, betonte Minister Spaenle bei der Enthüllung im letzten Jahr. Dr. Hermann Sand, die Reinhard-Wallbrecher-Grundschule und Liselotte Schneider haben sich diese Worte zu Herzen genommen.

Fotos:



BU: Die ehrenamtlichen Helfer: v. li. nach re hinten: Dr. Hermann Sand, Liselotte Schneider und Sabine Hoffmann, vorne v. li. nach re: die Schüler der Reinhard-Wallbrecher-Grundschule und Dr. Rudolf Kutschera, Mitglied der Schulleitung.



BU: Die Schüler und Liselotte Schneider in Aktion..





BU. Die Schüler bei der wöchentlichen Pflege des Mahnmals für Zivilcourage in Solln.



BU: Das Mahnmal nach getaner Arbeit.





BU. Die stolzen ehrenamtlichen Helfer aus der dritten Klasse.



Über die Dominik-Brunner-Stiftung

Dominik Brunner wurde als Helfer mit Zivilcourage am 12. September 2009 Opfer eines brutalen Gewaltverbrechens. Er musste sein Leben lassen, weil er nicht weggesehen, sondern selbstlos geholfen hat, als andere in Not waren. In Gedenken an die mutige Tat und den besonderen Menschen gründeten die Familie des Verstorbenen, Freunde und Weggefährten sowie die ERLUS AG, bei der Dominik Brunner jahrelang Vorstandsmitglied gewesen war, im Oktober 2009 die Dominik-Brunner-Stiftung. Die Regierung von Niederbayern erkannte die Stiftung am 17. November 2009 offiziell an als Stiftung bürgerlichen Rechts. Die Stiftung verfolgt mit ihrer Arbeit drei Ziele:

- 1.) die Aufklärung und Sensibilisierung der Bevölkerung für Zivilcourage,**
- 2.) die Prävention von Gewalt und**
- 3.) die Hilfe für Opfer.**

Für weitere Informationen:

**Dominik-Brunner-Stiftung
Hauptstraße 106, 84088 Neufahrn i. NB**

Telefon: 08773 18-118

Telefax: 08773 18-266

E-Mail: info@dominik-brunner-stiftung.de

www.dominik-brunner-stiftung.de

**Andreas Voelmle
Engel & Zimmermann AG,
Agentur für Wirtschaftskommunikation
Schloss Fußberg, Am Schlosspark 15, 82131 Gauting
Tel. 0 89/8 93 563-3, Fax 0 89/89 39 84 29
Email: info@engel-zimmermann.de**